

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 14: Eine historische Sondernummer : Oesterreich

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

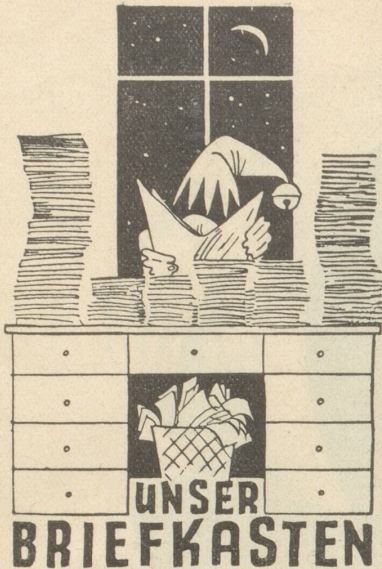
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chicago meldet sich auf langer Leitung

CHIKUSA, MAR1938.
LIENESPA!

LESE BEI DIR IMMER SOVI VERFLU ABKÜZU. LEIDER KANI NITIMMER NAKO. VERSU DENNO KRAMPFHA NAZUKO. WILL ALSO AUEINMA PROBI ABGEKÜ ZU SCHREIBEN. WEDU ESNI VERSTEKAST, SO TRINK NUEIN GLACOGNA. WESDE IMMerno NIGEHT, SOGHEISNU IDI PAPIKO. ABENIT DE COGNA! ALSO NÜFÜUNGUT. AXGÜSL. ASO ADIE. JOJO. HAHA.
MIHEGRÜ AUSDEFE, FRIFRA.

Kann sich nur auf unsere Lewa, Towa und Gariwa-Witze beziehen. Was aber das heißt, ist so klar, daß jeder intelligente Mensch vor Empörung erzittern müßte, wenn ich ihm etwa erklären wollte, Lewa heiße «Leider wahr» und Towa heiße «Todsicher wahr» und Gariwa natürl «Garantiert wahr». Daklawiti! Cebelöli! Was dem jungen Mann fehlt, ist offenbar eine intelligente Freundin. Setze daher seine Adresse her und bitte seine allfällige Braut dringend, den jungen Mann sofort vor ernstere Probleme zu stellen. Zwecks Training.

Frifra, Box 279, Faculty Exchange,
University of Chicago,
Chicago, Ill., USA.

Ich werde tyrannisiert

An die Redaktion des «Nebelspalter».
Wäre es nicht möglich, in Zukunft den in Ihrer Zeitschrift regelmäßig erscheinenden Kreuzworträtseln je in der darauffolgenden Nummer die detaillierten Auf-

OTTO RUFF / ZÜRICH
WURST-UND CONSERVEN-FABRIK

Bündner Fleisch

Qualitätsvergleiche überzeugen.

Bündner Schinken



Die Kunst zu überzeugen.

„Gsend Sie nun ändli i, dass ich's bloss guet mit lhne meine . . . !“

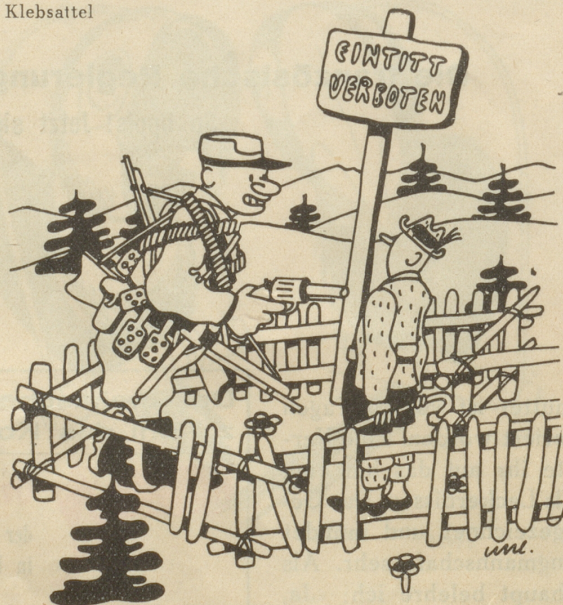
lösungen folgen zu lassen, wie es in andern Zeitschriften auch üblich ist?

Einige rätsellösende Abonnenten.

Mit höflicher Beharrlichkeit schickt mir dieser vorzüglich organisierte Geheimbund jede Woche einen solchen Drohbrief. Dabei habe ich mich schon wiederholt öffentlich bereit erklärt, dem aufreibenden Ersuchen nachzukommen (ohne allerdings mein Versprechen zu halten, denn es reut mich der Platz.) Was soll ich nun tun? Soll ich meine großen politischen Vorbilder schmäzlich desavouieren und halten, was ich versprach, oder soll ich konsequent und zeitgemäß meinen Vorbildern folgen und über den Weg einer Volksabstimmung die letzte Entscheidung der hohen Intelligenz und der souveränen Einsicht

des Volkes überlassen? Ich bin für diesen demokratischen Weg und frage daher alle: Sind Sie damit einverstanden, daß der Platz, der in Anbetracht unseres völligen Mangels an Kolonien notwendig sehr knapp ist, und daher, als unentbehrlicher Lebensraum für die Existenz unserer einheimischen Witze, keinerlei Einschränkung verträgt — daß dieser Platz durch die Wühlarbeit eines einseitig interessierten Geheimbundes geschmälert und dadurch mindestens fünf bodenständige Witze pro Nummer um ihre Existenz gebracht werden? Sind Sie mit solch mörderischen Methoden einverstanden, dann lesen Sie unser eidgenössisches Strafgesetzbuch: Zwanzig Jahre sind Ihnen sicher! Wollen Sie diese zwanzig Jahre? Ja oder Nein? Die Wahl steht jedem völlig frei!

Klebsattel



„Das ist nett von Dir, Freundchen, dass Du mir das Gärtchen schenkst!“

Und nun wollen wir abwarten, wer Recht kriegt. Betone übrigens nochmals: Diese Abstimmungsmethode ist dann öppen nicht von mir! Wer Mut hat, beschwere sich direkt an der Quelle.

Man hat's nicht leicht

Lieber Spalter!

Da ich gestern nicht einschlafen konnte, schrieb ich eine ganze Reihe Witze. Dann konnte ich schlafen.

Hoffentlich passiert Dir das nicht beim Lesen des Zeugs!

Ihr sehr ergebener

F. K.

Anerkenne, daß man es den Witzen ausnahmsweise nicht anmerkte. Hege aber einige Befürchtungen für den Fall, daß Fachärzte diese Methode allgemein verordnen könnten. Ich warne die Herren von der medizinischen Fakultät, daß ich mir das nie bieten lassen würde.

Punkto Liebes-Lieder

Lieber Spalter!

Stachelpeter hat Ferien — und ist daher zu allem Tun entflammt. Meine vielen Bekannten (darunter auch «berühmte Redaktoren») fanden bis jetzt, daß ich ganz passable Liebesgedichte schreiben könne. Nun versuchte ich dies einmal ohne die Rosa-Brille auf der Nase zu tun.

Was ich Ihnen da zuschiebe, ist noch nicht das Schlimmste, was aus meiner Feder spritzte.

Eigentlich mache ich bei dem starken Geschlecht keine schlechten Erfahrungen — im Gegenteil —, aber vielen meiner Kolleginnen wäre das «realistische Liebeslied» eine kleine Befriedigung.

Zum Schlusse flüstere ich Ihnen noch ins Ohr, daß ich über die Weiber noch ärgeres schreiben könnte.

G.

Welch ein Optimismus, von einem cognac-trinkenden Redaktor Verständnis für Liebeslieder zu erwarten. Ich kriege den Kopfschüttler.

Beschwerde über y

Lieber Herr Beau!

Ich kann nicht umhin, Ihnen meinen Aerger über eine neueste Errungenschaft mitzuteilen; also:

Im schweizerischen Radio grassiert seitens der Ansager seit einiger Zeit die offenbar vornehm sein sollende Unsitte, das Ypsilon der deutschen Sprache durchwegs als «ü» auszusprechen. Kürzlich quasselte ein solcher Fabuleur etwas von den beiden Müüthen. — Lange stieg ich nicht nach, bis mir endlich aufroch, daß es sich dabei offenbar um die beiden bekannten Berge im Kanton Schwüüz handelte.

Freundlichen Gruß

Ihr S. A.

Fürnehm Gebildete sprechen eben vüle ü. Ich habe mir diese Sprüchweise süfür angeeignet. Dank für den wertvullen Tüp!



Vorhang-Stoffe

Prüfen Sie bitte unsere Auswahl, die größer ist, sowie unsere Preise, die kleiner sind, als Sie wahrscheinlich glauben

CARL STUDACH - ST. GALLEN
MÖBEL — VORHÄNGE — SPEISERGASSE 19

Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen Dr. RICHARD**, Präparat Nr. 22, sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten **Dr. BRUNNER, Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.** Verlangen Sie Gratisprospekt.

